WILLIBALD–PIRCKHEIMER–GESELLSCHAFT
zur Erforschung von Renaissance und Humanismus e. V.

09. bis 11. November 2017

# Ulrich von Hutten
## und Rom. Deutsche Humanisten in der Ewigen Stadt am Vorabend der Reformation

Die Jahrestagung 2017 der Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft wird in Kooperation mit dem Deutschen Historischen Institut in Rom durchgeführt.

Die Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft zur Erforschung von Renaissance und Humanismus fühlt sich dem Erbe des Nürnberger Humanisten Willibald Pirckheimer (1470–1530) verbunden. Im gelehrten Diskurs mit Celtis, Dürer und Erasmus sowie als Übersetzer und Editor griechischer, lateinischer und volkssprachiger Texte nahm er eine zentrale Position im europäischen Geistesleben der Frühen Neuzeit ein. Dem universalen Ansatz seiner Gelehrsamkeit folgend, will die Gesellschaft die literarischen Strömungen dieser Epoche durch interdisziplinäre Symposien erhellen und für die Gegenwart erschließen. Seit 1983 werden in wissenschaftlichen Kolloquien, die in der Regel jährlich stattfinden, vielfältige literarische, kunst- und kulturgeschichtliche Fragestellungen disputiert.

Seit 1986 erscheint das Pirckheimer-Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung, in dem die Akten der Symposien, Forschungsberichte und Rezensionen publiziert werden.

Mitglieder erhalten das Jahrbuch, Veröffentlichungen und Einladungen zu den Veranstaltungen der Gesellschaft zugesandt. Die Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt; der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 40,00 Euro (für Studierende 15,00 Euro).

Kontakt: Prof. Dr. Franz Fuchs, Universität Würzburg
Am Hubland, 97074 Würzburg, Tel.: 0931/3185520
E-Mail: franz.fuchs@uni-wuerzburg.de

WILLIBALD-PIRCKHEIMER-GESELLSCHAFT

zur Erforschung von Renaissance und Humanismus e.V.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage:
http://www.pirckheimer-gesellschaft.de/

Tagungsthema:

# Ulrich von Hutten und Rom. Deutsche Humanisten in der Ewigen Stadt am Vorabend der Reformation

## Donnerstag, 9. November 2017

**14:00** Begrüßung

**14:15** Andreas Rehberg (Rom)
*Römische Quellen für deutsche Rom-Besucher um 1500*

**15:00** Tobias Daniels (München)
*Ulrich von Hutten – ein **laicus litteratus** in Rom*

**Kaffeepause**

**16:15** Franz Fuchs (Würzburg)
*Nürnberger Humanisten in Rom zu Beginn des 16. Jahrhunderts*

**Pause**

**18:00** Concetta Bianca (Rom)
*Roma e la curia al tempo di Ulrich von Hutten*

***Öffentlicher Abendvortrag; im Anschluss Empfang***

## Freitag, 10. November 2017

**09:00** Chiara Cassiani (Università della Calabria):
*Parodia e satira anticuriale a Roma nel primo Cinquecento*

**09:45** Gerald Dörner (Heidelberg):
*‚Ein Kampf um Rom'. Johannes Reuchlin und seine Unterstützer*

**Kaffeepause**

**11:00** Hermann Wiegand (Heidelberg):
*Poetische Rombilder deutscher Humanisten aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts*

**11:45** Wilhelm Kreutz (Mannheim):
*Huttens Rombild und Romkritik in der Rezeption des 19. Jahrhunderts*

**12:30** **Mitgliederversammlung der Willibald-Pirckheimer-Gesellschaft**

**15:30** Besichtigungsprogramm
*Santa Maria dell' Anima, Piazza Navona etc.*

## Samstag, 11. November 2017

**ab 10:00** Besichtigungsprogramm
*Campo Santo, St. Peter*

würzburger kolleg mfn

dhi

**Tagungsort:**
Deutsches Historisches Institut in Rom
(Via Aurelia Antica 391, 00165 Roma, Italien)